

Tobias Riegel kommentiert [hier](#) den Auftritt der SPD-Bundestagsfraktion auf dem Berliner Bebelplatz anlässlich der Wahl eines AfD-Politikers zum Landtagspräsidenten von Sachsen-Anhalt. Herausgekommen sei dabei eine peinliche und geradezu unverschämte Instrumentalisierung des Nazi-Widerstands, um sich einmal mehr als „die Guten“ darzustellen. Unseren Autor würde es nicht wundern, wenn „das durchschaubare und eitle Schauspiel der AfD wieder zahlreiche Stimmen zugeführt hat“. Die aktuell vielzitierten „multiplen Krisen“ seien keine Naturgewalt, sondern Ergebnis einer konkreten Politik, die auch von der SPD getragen worden sei. Die Verantwortlichen für diese Politik seien die tatsächlichen „Steigbügelhalter“.

Abgedruckte Leserbriefe geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen aus redaktionellen Gründen bleiben vorbehalten.

Wir danken sehr herzlich für die zahlreichen und interessanten E-Mails dazu. Die nun folgende Auswahl der Leserbriefe hat **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt.

1. Leserbrief

Hallo Herr Riegel,

ich unterzeichne Ihren Beitrag in allen Punkten.

Ein Zitat setze ich unter Ihre Worte:

„Wen Gott vernichten will, den verblendet er.“ (Tolstoi)

Beste Grüße
Martina R.

2. Leserbrief

Sehr verehrte Nachdenkseiten, liebe Netzgemeinde,

rofl kann ich da nur sagen: SPD Bundestagsfraktion marschiert mit dem Grundgesetz unterm Arm zum Platz der Bücherverbrennung. Mehr Realsatire geht nicht.

Mit freundlichen Grüßen, Harald Schulz

3. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

darf ich kurz daran erinnern, dass vor einiger Zeit friedliche Bürger, die das Grundgesetz in den Händen hielten, von Polizisten niedergerungen und Ermittlungen gegen sie eingeleitet wurden?

Diese „Demonstration“ der SPD-Fraktion ist nicht nur eine Blamage für die Teilnehmer, sondern auch ein weiterer zynischer Schlag ins Gesicht derjenigen, die damals Opfer der von oben angeordneten Polizeigewalt wurden. Danke SPD für gar nichts!

Mit freundlichen Grüßen,
Wolfgang Klein

4. Leserbrief

Sehr geehrter, lieber Herr Riegel,

in der SPD gibt es jede Menge hochkarätiger Heuchler.

Siehe meine Anmerkungen zu Steinmeier am Tag der deutschen Einheit.

Schöne Grüße
Karl K.

[Steini hat gesprochen! – PDF](#)

5. Leserbrief

Hallo,

“Der Auftritt der SPD-Bundestagsfraktion am Dienstag auf dem Berliner Bebelplatz war eine Unverschämtheit.“

Jeder Auftritt der Bundesregierungsparteien ist eine Unverschämtheit !

“Manche Politiker trugen demonstrativ das Grundgesetz bei sich.“

Was nützt das ? Sie können nicht lesen !

“Verteidigungsminister Boris Pistorius sprach von einem „Tag der Schande“ „..“

Falsch, diese Politik sind Jahrzehnte der Schande !

„Die alte Tante SPD hat auf die Pauke gehauen“

Kann nicht sein, die alte Tante ist tot !

“Auch der Begriff „Reform“ wird in dem Spiegel-Zitat wieder irreführend eingesetzt.“

Beim Spiegel wird alles irreführend eingesetzt. !

Grüße
T. Rath

6. Leserbrief

Anbei mein Leserbrief!

MHGJÜRGEN SCHERER

Lieber Herr Riegel! Vielen Dank für den entlarvenden Artikel zum AnitNaziAktionismus der SPD. Die Dreistigkeit und Unverschämtheit, mit der von der Bevölkerung unseres Landes ins Ministeramt gehievte “Volksvertreter” wie Herr Pistorius sich ins antifaschistische Benehmen setzen ist wahrlich nichts anderes als haarsträubender Populismus. Sich als Minister (Diener!), der hochgradig mitverantwortlich dafür ist, dass unser Land von unverantwortlichem Militarismus geradezu überschwemmt wird, hinzustellen und den Vorkämpfer gegen bedrohte Freiheit zu geben, grenzt schon irgendwie an Sinnesverwirrung. Schließlich gehört er doch zu den derzeit Verantwortlichen, die gegen den Willen eines nicht unbeträchtlichen Teils der Bevölkerung tagtäglich in der Republik herumreist, um den Militärstaat BRD in spe nicht nur anzupreisen sondern zugleich entsprechend hochzurüsten. Durch seine militärische Überheblichkeit und das entsprechende Handeln wird unsere Freiheit und unser Leben derzeit mehr bedroht als durch eine von ihm postulierte innenpolitische Nazigefahr, der er übrigens von heute auf morgen den Wind aus den Segeln nehmen könnte, wenn er sich auf die wirklichen Werte der SPD besinnen und diese umsetzen würde: Kein Krieg! Runter mit den Rüstungsausgaben statt dessen das Geld in Bildung, Soziales und Gesundheit! Diplomatievorrang vor diffamierendem Kriegsgetöse! Politik als Kunst, nicht als Rambogehabe! Nie wieder ist jetzt, Herr Pistorius! Das gilt nicht nur für Nazis, das gilt auch für Kriegerei von deutschem Boden aus!

7. Leserbrief

Hallo,

mir fehlten auf den Bildern und beim Anblick von Pistorius und denen, die sich für seine Zwecke wieder einmal willig mißbrauchen ließen, nur noch die Fackeln. Oder habe ich die irgendwie übersehen? Wurde eigentlich auch die erste Strophe der Nationalhymne abgesungen?

Gibt es eigentlich „rechte“ Literatur? Die könnte man doch auch mal öffentlichkeitswirksam verbrennen. Ach nee, da war schon mal was.... Kam im Nachhinein auch nicht soo gut an.

Warum habe ich bei Äußerungen und Taten der aktuellen Politik immer wieder ein Déja-vu? Man bezeichnet die „Anderen“ als Nazis und benimmt sich selbst wie jene. Mittlerweile fast bis ins Detail. Mal wieder gegen Russland rüsten, mal wieder Andersdenkende verfolgen,

mal wieder Zensur, mal wieder ganz offensichtlich gleichgeschaltete Presse usw. usf. Ich warte nur noch auf einen schlecht konstruierten „Sender Gleiwitz“ und dann können wir aber mal wieder so richtig dem Russen zeigen, wo der Bartel den Most holt..... Wenn das mal nicht ins Auge geht.

In einem Nachbarland, das damals unter den Nazis gelitten hat, sollen angeblich schon wieder Konzentrationslager zur Aufnahme russischer Kriegsgefangener gebaut werden (derstatus.at/politik/ubung-macht-den-meister-holland-testet-kriegsgefangenenlager-fur-russlandfeldzug-5042.html). Heißen nur nicht so. Und ist ja auch nur ne Übung. Haben die alle nichts aus der Geschichte gelernt? Offensichtlich leider nicht.

Deutschland – nein, Deutschland und Europa – mir graut vor euch. Und denen, die dieses absolut durchschaubare Spiel mitspielen. Viel zu viele dieser WochenTagesschau-Opfer, die wieder willig mitlaufen...

Liebe Nachdenkseiten – macht weiter so, macht aufmerksam, seid weiterhin unbequem.

Danke!

Viele Grüße
D.S.

8. Leserbrief

Guten Tag Herr Riegel,

wissen Sie, was das Erschreckendste ist? Es war zu erwarten, noch erschreckender war nur wie unfassbar schwach die Performance ausfiel.

Dass die Totengräber Deutschlands Krokodilstränen vergießen und jetzt sogar noch anfangen die böse Nationalhymne zu singen. Einfach nur, weil ihr Zugang zu den Trögen in immer weitere Ferne rückt, ist so erbärmlich wie verständlich. Und ich meine da wirklich nur die (Geld-)Tröge, nicht die Macht. Mit der können die ohnehin nichts anfangen. Wenn dann geht es wohl eher noch um den Status, dessen Greifbarkeit unaufhaltsam schwindet, an dem man sich aber demonstrativ festkrallt.

Es ist unerträglich, dieser übersatten Bande dabei zusehen zu müssen. Wäre ich noch in Deutschland, ich würde inzwischen auch die AfD wählen. Einfach nur damit es aufhört.

Denn schlimmer kann es ohnehin nicht mehr werden und dann hat man wenigstens mal eine neue Schaustellertruppe am Start.

Mit der „freiheitlichen Demokratie“ in Deutschland ist es offensichtlich bereits vorbei. In einer Demokratie würde man sich als Minister auf einen Platz stellen und sinnvolle Denkanstöße geben. Zum Beispiel, warum denn der Kanzler so unbeliebt ist, ganz zu schweigen von der Regierung. Gern auch warum die Aufrüstung so unbeliebt ist, die Reformpläne usw. DAS wären mal Themen.

Wollte man sich nicht an der deutschen „Demokratie“ vergehen, indem man, mit ein paar SPD-Angestellten, einen Flashmob inszeniert. Dann müsste man diese Probleme benennen. Auch die AfD ist nur ein Symptom, niemand bräuchte sie, wenn alles rund lief. Doch das Boot läuft voll und man ärgert sich, dass die Füße kalt werden... Wahnsinn!

Die Inhalte der „Aktion Bebelplatz“ waren offensichtlich völlig egal, denn es gibt wohl keinen kompletten Mitschnitt der Rede, was tief blicken lässt. Nicht einmal mehr für Inhalte reicht es also noch. Die eingebettete wie gleichgeschaltete Presse sekundierte wie gewohnt beflissen und präsentierte ihre zusammenhanglosen Schnipsel voller Emotionen... bezüglich einer Landtagspräsidentenwahl. Also ein *hust* superstarkes Thema.

Damit konnte echt niemand rechnen. Also einer demokratischen Wahl, in Deutschland! Was kommt denn nach der Ministerpräsidentenwahl? Performen die SPD-Mitarbeiter dann einen Sternmarsch auf Magdeburg, mit Mahnwache und Asche aufs Haupt? Hauptsache schöne Bilderchen, nicht wahr?

Die Nationalhymne zu singen, macht einen allerdings nicht per se zu einem besseren Deutschen oder gar einen mit guten Absichten. Sollten wir noch einen kleinen Nazivergleich benötigen, hier läge er nahe. Aber gut, wenn man sonst überhaupt nichts mehr hat... dann drängt sich ein solcher Vergleich allerdings erst recht auf. □

Hat aber an sich nie weitergeholfen. Reicht trotzdem für „unsere Demokratie 2026“, muss reichen.

MfG
Kai P.

9. Leserbrief

Hallo Herr Riegel,

das war wirklich kraß, und ich hab' gedacht ich spinne, als ich in der BLZ sah und las wie die MDBs von der Antisozial Unseredemokratische Partei (vormals SPD) mit den Grundgesetz vor dem Bauch zum August Bebel Platz marschiert sind. Bebel dürfte sich für solche Leute in Grund und Boden geschämt haben und hat sich sicherlich im Grabe umgedreht.

[Im Artikel 20 Absatz 1 des Grundgesetzes](#) heißt es unmissverständlich: „Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.“ Seit Gazprom-Schröder und Nachfolgern wird besagter Sozialstaat permanent in die Tonne getreten, und Genosse Lars versetzt ihm jetzt den Todesstoß.

Und dieser Kriegsertüchtigungsminister mißachtet völlig, wie allerdings alle anderen auch, dass sich das Friedensgebot sogar durch mehrere Artikel des GG zieht, angefangen mit der Präambel und in Artikel 26 explizit den Angriffskrieg verbietet. Aber wie es aus Taten und Maßnahmen locker zu ergründen ist, ohne das Gehirn mit Denken besonders strapazieren zu müssen, dass eben solches mit diesem uns ruinierenden und wieder in den Ruin und ins Verderben führenden Hochrüstungswahn, verbunden mit der an die 30er Vorkriegsjahre erinnernden Kriegspropaganda – ganz extrem im Staatspropagandafunk – geplant und vorbereitet wird. Offensichtlich wird das mit Kaliningrad aktuell ernsthaft diskutiert. Ein gewisses Traditionsbewußtsein ist da offensichtlich auch noch vorhanden, denn nicht weit entfernt auf der Westernplatte gingen die Kriegsverbrechen der Deutschen damals doch auch los. Besagtes Kaliningrad, wo Emanuel Kant zeitlebens gelebt hatte, könnte übrigens immer noch Königsberg heißen und deutsch sein, wenn wir, die Deutschen, diese schlimmen Verbrechen damals nicht vom Zaum gebrochen hätten. *)

Als allergrößte Verhöhnung des Bürgers wird aber das mit dem Heft des Grundgesetzes in der Hand von Leuten wahrgenommen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit überhaupt kein Problem damit hatten, wenn auf Demonstrationen gegen die teils staatskriminellen Corona-Machenschaften, dem Demonstranten von der Staatsgewalt eben solch ein hochgehaltenes Heft aus der Hand geschlagen wird!

Es sei auch mal darauf hingewiesen, dass die AfD doch wohl zweifelsfrei in lupenreinen demokratischen Wahlen einen solch hohen Wählerstimmen-Anteil hatte. Der Sinn sich mit dem Bezug aufs Grundgesetz dagegen zu empören, wenn eine Partei mit den meisten Stimmen den Parlamentspräsidenten stellt, entzieht sich dem Verständnis. Die Weinkönigin ist doch auch Präsidentin im Bundestag. Aber man würde nie auf die Idee kommen mit der Verfassung in der Hand irgendwo hin zu marschieren, bloß weil man diese und und

besonders ihren Kanzler nicht mag – dreist wenn sie vergleichsweise attraktiv ist. Übrigens: wie man aus unzähligen Gesprächen im Kiez und auf dem Markt weiß, wählen die Leute die AfD aus purem Haß auf die da oben – also CDSUSPDFDPGRÜNELINKE – ohne zu kapieren, dass sie da vermutlich sogar noch vom Regen in die Traufe kommen können, sondern nur, weil die da endlich mal weg müssen. Und: „schlimmer kann es doch überhaupt nicht mehr werden.“ Dabei ist es doch über jeden Zweifel erhaben, dass bereits langjährig jede Regierung schlimmer als die vorangegangene war – besonders bei der aktuellen und der davor.

Eine Schlußbemerkung sei noch zu den viel zu spät entdeckten musikalischen Talenten des Kriegsertüchtigungsministers gestattet, der da die Nationalhymne in Form des Jodelns vortrug. Wenn er anstatt Minister eine Anstellung als Vorsänger beispielsweise bei den Regensburger Domspatzen hätte, würde einem das viel besser gefallen, und man könnte ruhiger schlafen.

Bester Gruß
H. Wohler

*) Aber wie sich dann im Nachhinein herausstellte, waren es ja gar nicht die Deutschen sondern die Nazis gewesen, wo auch immer die alle plötzlich hergekommen waren. Und die sind ja dann auch alle ordnungsgemäß entnazifiziert worden und sind es dann auch nicht mehr gewesen. Und ca. 2/3 der MdBs des ersten Bundestages waren dann bekanntlich entnazifizierte lupenreine Demokraten, oder???

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- [leserbriefe\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:leserbriefe@nachdenkseiten.de) für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- [hinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:hinweise@nachdenkseiten.de) wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise@nachdenkseiten.de) für die Verlinkung von interessanten Videos.

- [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion@nachdenkseiten.de) für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.